Der Rennsteig ? ist das Naturparadies in Gefahr?

Der Rennsteig - ist das Naturparadies in Gefahr?

Statt Wäldern und Wiesen könnten bald die Betonwände eines Pumpspeicherbeckens die Kammregion prägen. "Echt - Das Magazin zum Staunen" berichtet am 27. August, 21.15 Uhr im MDR FERNSEHEN über das umstrittene Energie-Projekt.
Der Rennsteig im Thüringer Wald gehört zu Deutschlands beliebtesten Wanderwegen. Wenn es nach dem Willen der Energiegruppe Trianel geht, soll hier bald ein 80 Hektar großes, betoniertes Wasserbecken entstehen - direkt in der über 800 Meter hohen Kammregion. Darunter sind riesige Unterwelten mit Pumpen und Generatoren für ein Mega-Kraftwerk geplant.
Allein das Pumpspeicherbecken würde den Rennsteig verändern: "Fünfzig Meter hoch soll der Norddamm des Oberbeckens werden - den sehen sie noch in 60 Kilometer Entfernung", so der Ingenieur und Bergsteiger Georg Holland-Moritz.
Für Trianel jedoch ist die Lage am Rennsteig ideal, denn das Gebiet ist durch zahlreiche Höhenunterschiede gekennzeichnet. Das Thüringer Wirtschaftsministerium hält sogar bis zu 13 neue Pumpspeicherwerke in Thüringen für machbar.
Wird der Thüringer Wald zur "Mega-Batterie" für Deutschlands Öko-Stromnetz? Und sind Pumpspeicherwerke in Zukunft überhaupt noch sinnvoll? "Echt - Das Magazin zum Staunen" hat sich das Projekt im Naturparadies Rennsteig einmal näher angeschaut.
Nach der Sendung können Interessierte im Webtalk unter www.mdr.de weiter diskutieren.

Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)
Kantstr. 71-73
04360 Leipzig
Deutschland
Telefon: (0341) 300 6401
Telefax: (0341) 3006460
Mail: info@mdr.de
URL: http://www.mdr.de

<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=542408" width="1" height="1">

Pressekontakt

Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)

04360 Leipzig

mdr.de
info@mdr.de

Firmenkontakt

Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)

04360 Leipzig

mdr.de
info@mdr.de

Der MITTELDEUTSCHE RUNDFUNK ist die öffentlich-rechtliche Hörfunk- und Fernsehanstalt für die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit Sitz in Leipzig und mit Landesfunkhäusern in Dresden, Magdeburg und Erfurt sowie mehreren Regionalstudios und Korrespondentenbüros. Die fünftgrößte ARD-Anstalt produziert acht Radioprogramme und ein Fernsehprogramm für 9,3 Millionen Menschen im Sendegebiet. Der MDR trägt 11, 45 Prozent zum ARD-Gemeinschaftsprogramm bei und ist federführend für den werbefreien Kinderkanal von ARD und ZDF Ki.Ka mit Sitz in Erfurt. Seit 1997 ist das MDR FERNSEHEN erfolgreichstes Drittes Programm der ARD und erreichte 2003 durchschnittlich einen Marktanteil von 9,2 Prozent im Sendegebiet. Der MDR beschäftigt mehr als 2.000 festangestellte und viele freie Mitarbeiter in den Bereichen Programm, Produktion, Verwaltung und Technik.